IMT Nuremberg Archives

H – 4381

International Court of Justice

H4381 – 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 28.8.46

I certify that Document Number EC-409 was introduced into evidence as Exhibit Number RF-205 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (102447)

H4381-0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document EC-409 No. RF-205 is a photostat of an original document submitted in evidence by the ~~United States~~ French Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nürnberg, 10.9.48

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H4381 – 0004

Doc 67-a (EC409)

Berlin, den 21.September 194o

Besprechung bei Generalfeldmarschall K e i t e l
am 2o. September 194o.

1.) Rüstungsprogramm.

Durch Kpt. Meendsen-Bohlken wurde das neue Rüstungsprogramm, wie es sich auf Grund der Anforderung des Chefs Rüst und der Absprachen mit Munitionsminister ergibt, vorgetragen. Feldmarschall Keitel äußerte dabei, Chef Rüst müsse die Forderung stellen, die er zur Aufrüstung der ihm befohlenen Verbände benötigt; auch wenn dabei Zahlen herauskommen, die zeitlich nicht durchführbar sind, müssen diese Zahlen dem Munitionsminister präsentiert werden. Aufgabe des Rüstungsamtes ist dann, den Verstand walten zu lassen und zusammen mit dem Munitionsminister als Führerforderung die Zahlen einzusetzen, die auf Grund der obwaltenden Verhältnisse bei größter Anstrengung geschafft werden können. Dem Munitionsminister muß aber klar gesagt werden, daß überall da, wo die Zahlen von ihm nicht erfüllt werden können, höhere Anstrengungen gemacht werden müssen, damit die Forderungen des Chefs Rüst baldmöglichst gedeckt werden können. Es wurde weiter vereinbart, daß die Kriegskapazität an die Wehrmachtteile vorläufig nicht bekannt gegeben wird, sondern daß als Richtzahl für den fabrikatorischen Ausbau zunächst die Zahlen des bisherigen Führerentscheides gelten (Zahl für das 12o Divisionen Heer). Die neue Kriegskapazität (für das 18o Divisionen Heer) wird neu bearbeitet und später bekannt gegeben. Es wurde festgelegt, daß Minister Todt die gleichen Unterlage erhält und daß dann die endgültige Festlegung beim Führer erfolgen soll.

2.) Ausnutzung des französischen besetzten Gebietes.

Auf Grund des Schreibens von General v. Stülpnagel an General Jodl will Feldmarschall Keitel die Waffenstillstandskommission aus den Wirtschaftsverhandlungen mit

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUERNBERG, GERMANY
B 46655
OF Exhibit 206
Filed 1/22/46
EC 409

H4381 – 0005

EC-409

Frankreich lösen. Die Auffassung des Führers geht dahin, daß die gesamten Verhandlungen mit Frankreich nur von der politischen nicht aber von der wirtschaftlichen Seite zu sehen sind. Die Aufhebung der Demarkationslinie kommt neuerdings nicht in Frage, und wenn dadurch die Ingangsetzung des Wirtschaftslebens in Frankreich unterbunden wird, so muß uns das völlig gleichgültig sein. Die Franzosen haben den Krieg verloren und müssen nun den Schaden bezahlen. Auf meine Einwendung, daß dadurch bald Frankreich ein Unruhezentrum werden wird, wurde mir geantwortet, daß dann einfach geschossen wird oder das bisher noch nicht besetzte Gebiet besetzt wird. Alle Zugeständnisse, die wir den Franzosen machen, müssen sie teuer bezahlen durch Lieferungen aus dem unbesetzten Gebiet oder aus den Kolonien. Es muß angestrebt werden, daß das Nebeneinanderarbeiten auf wirtschaftlichem Gebiet in Frankreich abgestellt wird. Keitel sieht die einzige Möglichkeit darin, daß die Kommission Hemmen nach Paris geht, dort dem Oberbefehlshaber des Heeres angegliedert wird und ihre Weisungen vom Reichsfeldmarschall erhält. Ich wurde beauftragt mit General v. Stülpnagel die ganze Frage zu besprechen und eine Auslösung der Waffenstillstandskommission aus diesen wirtschaftlichen Fragen einzuleiten.

3.) Generalfeldmarschall Keitel wurde unterrichtet über die unterschriftliche Vollziehung der Dringlichkeitsliste durch den Reichsmarschall. Weiterhin darüber, daß der Reichsfeldmarschall jede Forderung des RAD auf Heranziehung des Geburtsjahrganges 1922 und der Facharbeiter der Jahrgänge 21 und 22, die in der Kriegswirtschaft stehen, ablehnt.

4.) <u>Flakmunition.</u>

Zünder 8,8 cm Flak-Munition soll auf 1,2 Millionen erhöht werden. 1o,5 cm Falk-Munition soll Forderung auf 75 ooo erhöht werden.

5.) <u>Waffenabgabe an Italien.</u>

Es sollen sofort abgesandt werden SFH 18 und 1oo St. 3,7 Pak.

B 46656

EC409

H4381 - 0006

TRADUCTION DU DOCUMENT E.C. 409

EXTRAIT

Conférence chez le Generalfeldmarschall KEITEL
le 20 Septembre 1940

I. - Programme d'Armement

.....

II. - Utilisation du territoire français occupé

Sur la base d'une lettre adressée par le Général von STUPNAGEL au Général JODL, le Maréchal KEITEL a l'intention de libérer la commission d'Armistice de toutes les négociations économiques avec la France. La conception du Führer part du point de vue que toutes les négociations avec la France sont a envisager non pas du point de vue politique, mais du point de vue économique. La suppression de la ligne de démarcation ne peut en particulier être envisagée de nouveau; il doit nous être complètement égal que la remise en train de la vie économique en France soit brisée. Les Français ont perdu la guerre et de ce fait doivent en payer les dommages. Si l'on objecte que le résultat en sera de transformer bientôt la France en un centre de troubles, il faut répondre que l'on tirera purement et simplement ou que l'on annexera la zone non encore occupée jusqu'ici. Toutes les concessions que nous faisons aux Français, ceux-ci doivent les payer cher, au moyen de livraisons en provenance du territoire non occupé ou des colonies. Il faut insister sur le fait que toute collaboration dans le domaine économique en France doit être repoussée. KEITEL ne voit qu'une possibilité c'est que la commission HEMMEN se rende à Paris, y soit incorporée au service du Commandant Militaire et reçoive ses instructions du Maréchal d'Empire. J'ai été chargé de discuter la question avec le général von STULPNAGEL et de préparer le retrait à la Commission d'armistice de toutes ces questions économiques.

III.....

IV Munitions de D.C.A.

.....

V Livraisons d'armes à l'Italie

.....

B 46657

H4381-0006A

RF-205

205

OFFICE OF U. S. CHIEF OF COUNSEL
FOR THE PROSECUTION OF AXIS CRIMINALITY
DOCUMENTATION DIVISION

Doc. No. EC-409

Date 27 February 1946

STAFF EVIDENCE ANALYSIS

DESCRIPTION OF ATTACHED DOCUMENT (under following headings):

Title and Nature: Notes on a conference with Keitel

Date: 21 September 1940. Copy (X). Language: German

LOCATION OF ORIGINAL (also WITNESS if applicable) as of 27 February 1946:
IMT. (R. F. Exhibit 205). Copy in OCC Files, Nurnberg

SOURCE OF ORIGINAL: Economics Case, Fechenhaim

PERSONS AND ORGANIZATIONS IMPLICATED:
KEITEL, TODT, JODL, GOERING

REFERENCES TO INDEX HEADINGS (key to par. nos. of summary below):
ANNEXATION OF CONQUERED TERRITORY. NAZI IDEOLOGY. ACTS OF INVASION. SPOLIATION OF FOREIGN PROPERTY. WEHRMACHT.

NECESSARY PROCESSING TO PUT IN EVIDENTIARY FORM: LEADS:
MEENDSEN-BOHLKEN. STÜLPNAGEL, HEMMEN.

SUMMARY OF RELEVANT POINTS (with page references):

1. These are two pages, unsigned, of notes on a conference with Keitel re Armament Program, exploitation of France, production of parts for AA guns, and delivery of arms to Italy.

2. A partial translation of this document in French is attached.

MAYER

DOC. EC-409

H4381 - 0007

H-4381

RF 205

EC 409

B 46653

RF 205
(EC 409)

Filed Jan 23, 1946

H4381-0008

H4381-0009

844

RF 2055 (EC 409)